

PRESSEINFORMATION

VEREIN WELTERBE NEUSIEDLER SEE ARBEITET MIT DEN WELTERBEGEMEINDEN ZUM SCHUTZ DER WELTERBESTÄTTE

Workshop zum Thema „Baukultur und Pressure Risks“

Der Verein Welterbe Neusiedler See hat am 6.5.2019 im „Weinwerk“ in Neusiedl am See einen Workshop „Baukultur und Pressure Risks“ veranstaltet, um auf das Thema des regionstypischen Bauens im Welterbegebiet hinzuweisen und um zu diskutieren, wie man die Thematik in den Gemeinden stärker verankern kann.

Im Rahmen des Leader-Projekts „Inwertsetzung Welterbe – Welterbe erkennen, schätzen und schützen“, welches der Verein Welterbe Neusiedler See mit finanzieller Unterstützung durch die LAG-LEADER Nordburgenland plus durchführt, werden Maßnahmen zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung für das Thema Welterbe gesetzt, um den Bewohnern, Besuchern und Entscheidungsträgern der UNESCO-Welterbestätte den Wert, die Idee und die Besonderheit der Region Neusiedler See zu vermitteln. Dazu werden auch Veranstaltungen durchgeführt, die die Baukultur in der Region genauer betrachten und das Bewusstsein schärfen sollen, dass auf regionstypisches Bauen verstärkt Wert gelegt werden soll.

BAUKULTUR UND PRESSURE RISKS

Eine wichtige Veranstaltung in dem Zusammenhang war der Workshop „Baukultur und Pressure Risks“ im Weinwerk Neusiedl am See am 6. Mai. Vereinsvertreter und das Projektteam haben mit Vertreterinnen und Vertretern der Welterbegemeinden, Fachleuten und interessierten Personen über Risikofaktoren („Pressure Risks“) der Welterbestätte diskutiert, vor allem aber auch darüber, wie man die architektonische Qualität des Bauens in den Ortschaften verbessern, erhaltungswürdige Bausubstanz absichern und die Region vor übermäßiger Zersiedelung schützen kann. In konstruktiven Arbeitskreisen wurden

Möglichkeiten und Maßnahmen besprochen und entwickelt, wie vor allem auf Ebene der Gemeindeverwaltungen ein Beitrag zum Schutz der Welterbestätte geleistet werden kann, ohne dass man die dynamischen Entwicklungen im Raum einschränken muss.

„>Schützen durch Nützen< ist das Motto unter dem das Management der UNESCO-Welterbestätte stattfindet. Innovatives Management lässt behutsame Entwicklung zu, ohne dass man die Region Neusiedler See unter einen Glassturz stellen muss. Welterbegerechte Entwicklung heißt aber auch, dass man in alle Richtungen intensiv kommunizieren muss“, gibt Obmann Erwin Preiner zu bedenken.

Viele fachliche Ideen und Ansätze wurden im gut besuchten Workshop angesprochen und offen und sachlich diskutiert. Beispiele sind die mögliche Einrichtung kleinregionaler Gestaltungsbeiräte oder eines örtlichen Leerstandsmanagement, zudem wurde vor allem stärkere Beratungstätigkeiten und Bewusstseinsbildung bei den Bauwerbern als wichtige Tätigkeiten identifiziert.

„MeinWelterbe“

Im Rahmen des LEADER Projekts „Inwertsetzung Welterbe“ wurde auch ein neuer Internetauftritt der Welterbestätte und des Vereins wurde gestaltet und online gestellt.

Der Internetauftritt der UNESCO-Welterbestätte Fertő-Neusiedler See und des Verein Welterbe Neusiedler See ist erreichbar unter

www.welterbe.org oder

www.welterbe-neusiedlersee.at

Ebenso Teil des Projekts ist die Aktion „**meinWelterbe**“, erreichbar unter

mein.welterbe.org

Idee der Aktion ist es mittels eines Online-Tools eine Sammlung und Vermittlung der regionalen Besonderheiten der Welterbestätte zu erstellen, zu der Jede und Jeder beitragen kann. Wenn man die Plattform beispielsweise unterwegs mit dem Smartphone aufruft, hat man die Möglichkeit Fotos, kurze Texte und Beschreibungen von Objekten, Ausblicken, Bauwerken, Ensembles oder Besonderheiten in der Natur hochzuladen, die man für die Region Neusiedler See als typisch, besonders und erhaltenswert erachtet. Im Laufe der Zeit ergibt sich so eine Sammlung, der Besonderheit des Welterbes Neusiedler See aus der Sicht der Bewohner und Besucher. Testläufe wurden mit Schulen erfolgreich umgesetzt, regelmäßige weitere Aktionen mit Schülern, Studenten, Touristen, Radfahrern etc. sind geplant.

UNESCO-WELTKULTURERBE FERTŐ-NEUSIEDLER SEE

Mit der Aufnahme in die UNESCO–Welterbeliste im Dezember 2001 ist die Landschaft des Neusiedler Sees mit ihren Ortschaften, Kulturgütern und Naturwerten als Kulturlandschaft „von außergewöhnlichem und universellem Wert“ ausgezeichnet worden.

Das Weltkulturerbe Fertő-Neusiedler See ist eine von nur 37 grenzüberschreitenden Welterbestätten weltweit (insgesamt gibt es derzeit 1092 Stätten in 167 Staaten, davon 845 als Weltkulturerbe, 209 als Weltnaturerbe ausgezeichnet, 38 sind gemischte Stätten).

Die Landschaft des Neusiedler Sees ist damit in einer Reihe mit solchen Orten wie den Pyramiden von Gizeh, Stonehenge oder der Altstadt von Rom und Salzburg etc.

In Österreich gibt es derzeit zehn Welterbestätten.

VEREIN WELTERBE NEUSIEDLER SEE

Auf österreichischer Seite ist der Verein Welterbe Neusiedler See mit der Koordination und Wahrnehmung der Interessen zur Bewahrung, zum Schutz und zur Entwicklung des Welterbes und mit der Öffentlichkeitsarbeit für das UNESCO Weltkulturerbe Fertő-Neusiedler See betraut. Mitglieder des Vereins sind die 20 burgenländischen

Welterbegemeinden, das Land Burgenland und darüber hinaus die Esterhazy Privatstiftung, der Burgenland Tourismus, die Raaberbahn und die St. Martins Therme. Obmann ist Nationalrat und Bürgermeister Erwin Preiner, Obmann-Stellvertreter ist 2.

Landtagspräsident Ing. Rudolf Strommer. DI Hannes Klein ist seit 2014 Geschäftsführer des Vereins und somit Site-Manager. Wichtige Managementaufgabe ist auch die laufende Abstimmung mit den ungarischen Kolleginnen und Kollegen, um den grenzüberschreitenden Aspekten der Welterbestätte gerecht zu werden.

Rückfragehinweis:

DI Hannes Klein

Geschäftsführer Verein Welterbe Neusiedler See, Site-Manager

Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Tel.: 05/7600-2531; 0664/8323412

Mail: post.welterbe@bgld.gv.at

www.welterbe.org



Vize-Bgm. Thomas Halbritter (Stadt Neusiedl am See), GF Hannes Klein, Obmann NR Bgm. Erwin Preiner, Obmann-Stellvertreter 2. LT-Präs. Rudolf Strommer (alle drei Verein Welterbe), Bgm.in Elisabeth Böhm (Stadt Neusiedl am See), Bgm. Richard Herrmann (Stadt Purbach), Michael Lampl (Raaberbahn)
Bildrechte: Verein Welterbe Neusiedler See